

Protokoll über die Sitzung der Bezirksvertretung des 9. Bezirks

Datum / Uhrzeit: Mittwoch, 21. September 2022, 17.00 Uhr

Ort der Sitzung: 9., Währinger Straße 43/2. Stock – Festsaal

Anwesende:

BVⁱⁿ Mag.^a Ahmad, BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig, MSc, BVⁱⁿ-Stv.ⁱⁿ Mag.^a Molitor-Ruckenbauer, BR Mag. Maurer, BR Amhof, BR Appel, BR Delitz, BSc, BR Mag. Doubek, BR Mag. Ebenberger, BR Mag. Fichter-Wöß, BRⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Fuchs El., BSc, BRⁱⁿ Fuchs Er., BR Mag. Garstenauer, BA, BRⁱⁿ Heimerzheim, BR Koberwein, BR Kofler, BRⁱⁿ Kreutz, BRⁱⁿ Mag.^a Lugert, BR Mag. Mayrhofer-Grünbühel, BRⁱⁿ Mras BA, BRⁱⁿ Niederseer MBA MSc, BRⁱⁿ O'Brien, BA, BR MMag. Piller, BRⁱⁿ MMag.^a Plachy-Loco, BR Mag. Prack, BR Mag. Prenn, BR Mag. Prucher, MLS, MA, BR Ing. Rendl, MSc, BR Riedl, BRⁱⁿ DIⁱⁿ Schmid, BRⁱⁿ Schmitz, BRⁱⁿ Mag.^a (FH) Schott, BR Mag. Schwendtner, BRⁱⁿ Torres Venegas, BRⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Wawruschka, BR MMag. Zwickelsdorfer

Entschuldigt:

BRⁱⁿ Kauf, BR Raab, MA, BRⁱⁿ DIⁱⁿ Turan-Berger, BRⁱⁿ Winiecka, BRⁱⁿ Zugerstorfer

Damit ist die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung gegeben.

Der Vorsitzende Bezirksrat Mag. Maurer erteilt die Bewilligung für Bild- und Tonbandaufnahmen an die mit der Übertragung des Livestreams beauftragte Firma.

Tagesordnung

1. Bekanntmachungen des Vorsitzenden
2. Mitteilungen der Bezirksvorsteherin
3. Geschäftsstücke
4. Anfragen gemäß § 23 GO-BV
5. Anträge gemäß § 24 GO-BV
6. Resolutionen

Wortmeldung zur GO: BR Amhof (FPÖ), BR Maurer (SPÖ)

1. Bekanntmachungen des Vorsitzenden

- 1.1.** Begrüßung der Anwesenden
- 1.2.** Bekanntgabe der Zahl der eingebrachten Anfragen, Resolutionen und Anträge.
Zur heutigen Sitzung wurden fristgerecht sechs Anfragen, 14 Anträge und vier Resolutionen eingebracht.
- 1.3.** Im gesamten Saal ist eine FFP2-Maske zu tragen, auch auf dem eigenen Platz soll die Maske bitte getragen werden. Am Rednerpult kann sie abgenommen werden.
- 1.4.** Das Rednerpult ist bitte nach jeder Wortmeldung zu desinfizieren und das Mikrofon abzuwischen. (Utensilien stehen am Rednerpult bereit)

2. Mitteilungen der Bezirksvorsteherin

Die Bezirksvorsteherin teilt innerhalb des Berichtszeitraumes 23.06.2022 bis 21.09.2022 folgendes mit:

Begrüßung der Anwesenden und der Zuseher*innen auf den Bildschirmen.

Herr Bezirksrat Mag. Stefan Freytag (Grüne), hat sein Mandat mit Ablauf des 31. August 2022 zurückgelegt.

Als Nachfolgerin wurde Frau Dr.ⁱⁿ Celine Wawruschka mit 01. September 2022 in die Bezirksvertretung Alsergrund berufen.

Herzlich Willkommen!

Unter anderem aufgrund der Mandatsänderung ergaben sich nun folgende Änderungen in der Besetzung der Ausschüsse und Kommissionen bei den GRÜNEN:

Bauausschuss:

Herr Bezirksrat Georg Garstenauer wird als Ersatzmitglied nominiert.

Finanzausschuss:

Herr Bezirksrat Matthias Schwendtner wird als Ersatzmitglied nominiert.

Umweltausschuss:

Frau Bezirksrätin Celine Wawruschka wird anstelle von Herrn Bezirksrat Georg Garstenauer als Ersatzmitglied nominiert.

Kommission für Verkehr und Bezirksentwicklung:

Frau Bezirksrätin Celine Wawruschka wird als ordentlichen Mitglied nominiert.

Herr Bezirksrat Raimund Fichter-Wöß wird anstelle von Frau Bezirksrätin Michaela Heimerzheim als Ersatzmitglied nominiert.

Kommission für Bildung, Inklusion, Diversität und Soziales:

Frau Bezirksrätin Celine Wawruschka wird anstelle von Frau Bezirksrätin Lucia Torres Venegas als Ersatzmitglied nominiert.

Kommission für Kultur und Wissenschaft:

Herr Bezirksrat Raimund Fichter-Wöß wird anstelle von Frau Bezirksrätin Lucia Torres Venegas als Ersatzmitglied nominiert.

Weiters darf ich folgende Änderung in der Besetzung der Ausschüsse und Kommissionen bei den NEOS bekanntgeben:

Bauausschuss:

Herr Bezirksrat Oliver Prenn wird anstelle von Herrn Bezirksrat Gerald Prucher als ordentlichen Mitglied nominiert.

Herr Bezirksrat Gerald Prucher wird anstelle von Herrn Bezirksrat Rudolf Mayrhofer-Grünbühel als Ersatzmitglied nominiert.

Umweltausschuss:

Herr Bezirksrat Rudolf Mayrhofer-Grünbühel wird anstelle von Herrn Bezirksrat Oliver Prenn als Ersatzmitglied nominiert.

Kommission für Verkehr und Bezirksentwicklung:

Herr Bezirksrat Oliver Prenn wird anstelle von Herrn Bezirksrat Gerald Prucher als ordentlichen Mitglied nominiert.

Herr Bezirksrat Gerald Prucher wird anstelle von Frau Bezirksrätin Barbara Schott als Ersatzmitglied nominiert.

Kommission für Bildung, Inklusion, Diversität und Soziales:

Herr Bezirksrat Gerald Prucher wird anstelle von Herrn Bezirksrat Oliver Prenn als ordentliche Mitglied nominiert.

Kommission für Kultur und Wissenschaft:

Herr Bezirksrat Gerald Prucher wird anstelle von Herrn Bezirksrat Oliver Prenn als ordentliches Mitglied nominiert.

Herr Bezirksrat Oliver Prenn wird anstelle von Herrn Bezirksrat Gerald Prucher als Ersatzmitglied nominiert.

Wir leben in sehr Krisen-geplagten Zeiten: die Pandemie ist noch nicht vorbei, wir sind alle mit massiven Teuerungen, einem Krieg in Europa und einer damit einhergehenden Energie-Krise konfrontiert. Frauen* erleben überall auf der Welt einen backlash nach dem anderen (Stichwort Abtreibungsverbot, Femizide etc). Gerade weil wir in einer Zeit der Mehrfach-Krisen leben, braucht es Solidarität. Denn die Antwort auf die multiplen Krisen, die wir gerade durchleben, kann nur Zusammenhalt sein. Und genau das - Solidarität und Unterstützung für jene, die sie brauchen, genau das machen wir hier, im Bezirk, auf lokaler Ebene.

Wirtschaft/KMUs:

Leben im Neunten – Kaufen im Neunten

Eine Aktion des Bezirks gemeinsam mit der Wirtschaftskammer und der Bezirkszeitung, um lokale Wirtschaftstreibende zu unterstützen und gleichzeitig die Bewohner*innen dazu zu motivieren lokal einkaufen zu gehen. Von 27. April bis 30. Juni konnten in einem Sammelpass Punkte gesammelt und Preise gewonnen werden. Als Dankeschön für lokales Einkaufen. Einsendeschluss des Sammelpasses war der 15. Juli 2022. Es gab tolle Preise zu gewinnen! Danke an Vera Schmitz, die sich mit großem Engagement für unsere Geschäftstreibenden für das Projekt eingesetzt hat. Danke auch an alle, die sie unterstützt haben!

Ich gratuliere auch ganz herzlich den Gewinner*innen!

Kunst und Kultur:

Monika Reif, langjährige Direktorin der VHS ging im Juli in den wohlverdienten Ruhestand.

Vielen Dank an Monika für ihre Jahrzehntelange Arbeit in der Erwachsenenbildung und ihr Wirken im Bezirk! Alles Liebe für den neuen Lebensabschnitt.

Ihre Nachfolge treten gleich 2 Menschen an: Für die AHS Alsergrund Thomas Laimer, der bereits VHS Direktor in Ottakring/Hernals ist und nun auch für den Standort im Neunten zuständig ist. Die Kunst-VHS wurde übernommen von Milena Greif, die seit vielen Jahren bereits im Haus tätig ist und somit sehr viel Erfahrung mitbringt. Alles Gute den beiden und auf gute Zusammenarbeit!

Alsergrunder Kultursommer

Bereits zum zweiten Mal konnten wir den Alsergrunder Kultursommer umsetzen. Im Juli und August haben die Bewohner*innen ein vielfältiges und buntes Veranstaltungsprogramm in unseren Parks und auf unseren Plätzen genießen können. Der öffentliche Raum ist unser gemeinsames Wohnzimmer im Freien!

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen war kostenlos. Denn bei uns im Neunten soll Kultur allen zugänglich sein, unabhängig vom sozialen Status.

Bücherschrank beim Heinz-Heger-Park wurde im Sommer aufgestellt!

Der neue Bücherschrank im Heinz-Heger-Park wurde im Juli fertiggestellt. Der neue offene Bücherschrank soll nicht nur den Grätzl-Bewohner*innen einen anregenden Literatur-Austausch ermöglichen, sondern wird auch ein Ort des Gedenkens an die unzähligen homosexuellen Opfer des Nazi-Regimes sein.

Präsentation: Die Kulturcard Alsergrund

Gemeinsam mit Kulturstadträtin Veronica Kaup-Hasler und Stefan Mras, Direktor des Theater-Center-Forum und Organisator der Kulturcard, habe ich letzten Montag zu einer feierlichen Präsentation eingeladen. Denn wir starten gerade in die 10. Saison der Alsergrunder KulturCard!

Besonders in diesen schwierigen Zeiten ist unsere Aufgabe als Politik und öffentliche Hand lokale Kultureinrichtungen zu fördern und Kunst- und Kultur für alle erlebbar zu machen. Mit der Alsergrunder Kulturcard gehen wir als Kulturbereich mit gutem Beispiel voran und sorgen trotz der steigenden Lebenskosten dafür, dass die guten Seiten des Lebens, dazu zählen sicherlich Kunst und Unterhaltung, für alle zugänglich bleiben. Mit der Kulturcard können alle Alsergrunder*innen und

alle, die im Neunten berufstätig sind, kostengünstig in den Genuss des großartigen Programms unserer lokalen Theaterszene kommen.

Die Kulturcard ist in Zusammenarbeit vieler entstanden: Danke an alle Theaterdirektor*innen und unseren Kultur-Bezirksrät*innen für die tolle und wertschätzende Zusammenarbeit!

Verkehr/ Mobilität:

Aktuell findet die Europäische Mobilitätswoche statt.

Heute beginnt die Europäische Mobilitätswoche. Ein guter Zeitpunkt um über Mobilität, die Klimakrise und soziale Gerechtigkeit zu sprechen. Es sind vor allem Kinder, Jugendliche, Menschen mit wenig Einkommen und ältere Menschen, die zu Fuß, mit den Öffis oder mit dem Rad unterwegs sind. Nur die Hälfte der Wiener*innen besitzt ein Auto. Gleichzeitig ist der CO2 Ausstoß des Verkehrs in Österreich im Verhältnis zur Bevölkerungszahl am zweithöchsten in der EU. Wir stecken mitten in einer Klimakrise. Große Konzerne, Superreiche und der Lebensstil der Wohlhabenden im Globalen Norden sind für diese Klimakrise verantwortlich. Ihre Auswirkungen treffen Menschen, die sowieso schon kaum über die Runden kommen und strukturell diskriminiert werden, am härtesten.

Deshalb ist der Kampf gegen die Klimakrise auch auf lokaler Ebene immer eine Frage der sozialen und globalen Gerechtigkeit. Unsere Priorität im Neunten ist, den öffentlichen Raum so zu gestalten, dass Gehen, Radfahren und die Nutzung der Öffis für alle niederschwellig möglich sind.

Konkret bedeutet das, dass wir mit neuen Radverbindungen, Gehsteigvorziehungen, der Aufstellung von Radbügeln, der Förderung von Grätzloasen und der Fortführung unserer Begrünungsoffensive in unseren Straßen, Parks und Plätzen unseren Bezirk Schritt für Schritt für die Vielen gestalten.

Besuch Tunnelanstich der U2/U5 beim Bauabschnitt Rathaus

Im August durfte ich mit meinem Stellvertreter Christian Sapetschnig und den Bezirksvorstehern unserer Nachbarbezirke, Markus Figl und Martin Fabisch am Tunnelanstich der U2/U5 beim Bauabschnitt Rathaus teilnehmen.

Der U-Bahn-Ausbau ist eines der wichtigsten Klimaschutzprojekte der Stadt.

Neuer Radweg im Neunten!

Es gibt Neuigkeiten für Radfahrer*innen: Der Radweg am Gürtel wird ausgebaut. von August bis Ende September entsteht zwischen der Säulengasse und der Sporkenbühelgasse ein neuer Zweirichtungsradweg mit einer Anbindung an den bestehenden Gürtelradweg und das Wiener Radverkehrsnetz. Fußgänger*innen kommen selbstverständlich auch nicht zu kurz: der Gehsteig wird in diesem Bereich saniert und Gehsteigvorziehungen errichtet.

Neue Radbügel in der Schulz-Straßnitzki-Gasse

Mit unserer Radbügel-Offensive arbeiten wir stetig daran unseren Bezirk noch Klima- und radfreundlicher zu gestalten.

Das geht natürlich nicht ohne Ihr Engagement! Dank der Anregung einer Bewohnerin konnten wir in der Schulz-Straßnitzki-Gasse einen neuen Radbügel-Standort umsetzen.

Begrünung/Abkühlung:

Trinkbrunnen und Abkühlung im Sommer

Es wurden mobile Brunnen und Nebelstelen von Wiener Wasser zur Abkühlung aufgestellt.

Wiener Klimatour auch im Neunten zu Gast!

Im Sommer machte die Wiener Klimatour gleich 2 Mal im Neunten Halt: Am Sobieskiplatz und am Julius-Tandler-Platz. Beim Stopp am Julius-Tandler-Platz durfte ich die unterschiedlichen Stationen der Klimatour ausprobieren und mehr über die Wiener Wasser- und Energieversorgung, Grünräume in der Stadt und das Thema Kreislaufwirtschaft erfahren. Vielen Dank an Stadtrat Czernohorszky und das engagierte Klimatour-Team und an die zahlreichen Mitarbeiter*innen der Stadt Wien für die tolle Initiative.

Neue Bäume im Sigmund-Freud-Park

Auch heuer wurden wieder neue Bäume im Sigmund-Freud-Park gepflanzt. Als Teil des EU-Baumkreises stehen sie für die drei jüngsten EU-Mitglieder: Bulgarien, Kroatien und Rumänien.

Umwelt

Gleich drei Projekte für unsere Bienen im Neunten:

Projekt „Bee.Ed-Bildung durch die Biene“ am Alsergrund gestartet!

Das Projekt „Bee.Ed-Bildung durch die Biene“ in der Nordbergstraße 21 macht das möglich! Bee.Ed ist österreichweit ein einzigartiges umweltpädagogisches Projekt der Uni Wien, bei dem Schüler*innen aus ganz Wien die Wichtigkeit von Artenschutz und –vielfalt lernen. Gelernt wird dabei nicht aus verstaubten Schulbüchern, sondern direkt im Bienenlehrgarten mit pollen- und nektarspendenden Pflanzen gemeinsam mit Lehramtsstudierenden, Imker*innen und Umweltpädagog*innen. Ich freue mich sehr über die neuen summenden Bewohner*innen im Neunten. Denn mit den Themen Vielfalt, Bildung und Klimaschutz hat das Projekt Bee-Ed bei uns im Bezirk genau das richtige Zuhause gefunden!

Wildbienentafel enthüllt

Bis zu 49 Wildbienenarten leben im Grätzlgarten Alsergrund am Campus der Uni Wien. Das hat die Wildbienenforscherin Julia Lanner entdeckt. Wie wichtig Wildbienen für uns sind und wie sie ausschauen und was sie so machen, können seit diesem Sommer alle auf der Tafel lesen.

Ein großes Dankeschön geht an Isabella Klebinger, Julia Lanner und Maximilian Huber für die inhaltliche und kreative Gestaltung der Wildbienentafel und an die fleißigen Gärtner*innen des Grätzlgartens Alsergrund!

Staffelmahd am Alsergrund

Bei der Staffelmahd werden Wiesen nicht vollständig, sondern immer nur in Teilbereichen gemäht. Denn dann können sich Insekten, Tiere und Pflanzen besonders gut entfalten. Gleichzeitig bietet sie Schutz vor Bodenerosionen, und die Speicherung von CO 2 und Wasser im Boden. Ein wichtiges Werkzeug im Kampf gegen Dürre und Klimakrise. Am Uni-Campus wird versuchsweise diese Art der Mahd umgesetzt.

Soziales:

Begrüßung von Caritas Missing Link im Bezirk

Letzten Donnerstag durfte ich das Team von Caritas Missing Link im Bezirk willkommen heißen. Das Team rund um Mary Kreutzer leistet sehr wichtige Arbeit im Bereich Integration, Anti-Diskriminierung und Zusammenleben. Der Neunte ist Menschenrechtsbezirk und Sicherer Hafen. Deshalb ist es besonders wichtig, dass wir mit Missing Link einen weiteren Bündnispartner im Bezirk haben, der das gesellschaftliche Miteinander in den Vordergrund stellt.

Bocciaturnier der Pensionist*innenklubs der Stadt Wien:

Letzten Freitag habe ich gemeinsam mit meinem Team und den Bezirksrä特*innen der SPÖ am Bocciaturnier der Pensionist*innenklubs teilgenommen. Es war wie immer sehr nett und unsere Senior*innen wieder mal vorbildlich!

Weitere Themen:

- **Wandbemalung der Mauer Schule im Park**
- **Summer City Camps in der Schule im Park**
- **Neue Direktorinnen** in den VS Galileigasse, Gilgegasse und Hahngasse. Herzlich willkommen im Neunten!
- **Über den Sommer hat auch wieder das Bezirksferienspiel am Alsergrund stattgefunden!**
Danke an alle Organisationen fürs Mitmachen und BR Delitz fürs Organisieren!
- **Spielstraße mit Juvivo bei der Servitenkirche**
- **Wir haben eine neue Hundezone im Votivpark seit dem Sommer!**
- **Grätzloasen** - Es gibt auch heuer wieder sehr viele davon. Ich begrüße und unterstütze die Initiative sehr!

Zum Bericht der Bezirksvorsteherin wird eine Debatte begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BRⁱⁿ Kreutz (Grüne)

BRⁱⁿ Kreutz gibt in der Sitzung bekannt, dass sie mit 22. September 2022 nicht mehr Teil des Grünen-Klubs sein wird.

3. Geschäftsstücke

3.1. A 534653/2014 – MA 64: Ansuchen um Verleihung einer Konzession für die Verlängerung der U-Bahnlinie U5 – Abschnitt Frankhplatz bis Hernals (Wiener Linien)

Berichterstatter: BVⁱⁿ-Stv. Christian Sapetschnig, MSc

Zu diesem Geschäftsstück wird eine Debatte begeht.

Namen der Debattenredner*innen: BR Mayrhofer-Grünbühel (NEOS), BVⁱⁿ-Stv.ⁱⁿ Molitor-Ruckenbauer (Grüne), BRⁱⁿ O'Brien (SPÖ), BR Mayrhofer-Grünbühel (NEOS), BR Fichter-Wöß (Grüne), BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig (SPÖ, Schlusswort)

Wortmeldung zur GO: BRⁱⁿ Schmid (Grüne)

Beschluss:

Das Geschäftsstück wird einstimmig angenommen.

3.2. FA 1956638/2022 – MA 56:

Voranschlag 2022
9., Grünentorgasse 9
Schulsanierungspaket II

1) Genehmigung eines Zuschusskredites bedeckt durch Vorgriff
€ 40.000,--

Überschreitung der Haushaltsstelle
1/0956/061969

2) Erhöhung eines Sachkredites
um € 40.000,--

Berichterstatterin: BRⁱⁿ Claudia O'Brien, BA

Zu diesem Geschäftsstück wird keine Debatte begeht.

Beschluss:

Das Geschäftsstück wird einstimmig angenommen.

4. Anfragen gemäß § 23 GO-BV

4.1. Mündlich beantwortete Anfragen aus der vorangegangenen Sitzung

4.1.1. BV09-S 1405702/2022 – BV 9 – 848242-20 Weiterentwicklung einer sicheren Radinfrastruktur am Alsergrund

Zu dieser Beantwortung wird keine Debatte begehrt.

4.1.2. BV09-S 1405747/2022 – Baumpflanzungen im öffentlichen Raum

Zu dieser Beantwortung wird keine Debatte begehrt.

4.1.3. BV09-S 1405775/2022 – Sanierung Gemeindebauten am Alsergrund

Zu dieser Beantwortung wird keine Debatte begehrt.

4.1.4. BV09-S 1405837/2022 – Investitionsbedarf Sanierungen von Schulen & Kindergärten

Zu dieser Beantwortung wird keine Debatte begehrt.

4.1.5. BV09-S 1405864/2022 – Social-Media-Auftritt der Bezirksvorsteherin

Zu dieser Beantwortung wird keine Debatte begehrt.

4.1.6. BV09-S 1405933/2022 – Taktile Leitsysteme für blinde- und sehbehinderte Menschen am Alsergrund

Zu dieser Beantwortung wird keine Debatte begehrt.

4.2. Neue Anfragen, die zu dieser Sitzung eingebbracht wurden

4.2.1. BV-1977663/2022 – Strategische Umweltprüfung (SUP) zu den Stationsgebäuden Arne-Karlsson-Park

Die Anfrage wird schriftlich bzw. mündlich in der nächsten Sitzung beantwortet.

4.2.2. BV-1977771/2022 – Bauarbeiten im Grätzl um den zukünftigen MedCampus Mariannengasse – welcher Mehrwert entsteht für die Anrainer:innen?

Die Anfrage wird schriftlich bzw. mündlich in der nächsten Sitzung beantwortet.

4.2.3. BV-1977790/2022 – Folgeanfrage Nr. 2 zu Tempo 30 am Alsergrund – Wann kommt der 30er endlich?

Die Anfrage wird schriftlich bzw. mündlich in der nächsten Sitzung beantwortet.

4.2.4. BV-1977814/2022 – BV-531219/2020 – „Errichtung einer Fahrbahnquerung für Radfahrer:innen im Fahrbahn-Schutzbereich Rossauer Lände ONr. 1 / Ecke Türkenstraße“ – Wo bleibt der Radweg?

Die Anfrage wird schriftlich bzw. mündlich in der nächsten Sitzung beantwortet.

4.2.5. BV-1977836/2022 – BV-502636/2021, Erweiterung von Radabstellanlagen – Wann kommen die Radständer?

Die Anfrage wird schriftlich bzw. mündlich in der nächsten Sitzung beantwortet.

4.2.6. BV-1977881/2022 – Anzahl der im Bezirk erteilten Parkgenehmigungen für Kurzparkzonen

Die Bezirksvorsteherin beantwortet die Anfrage mündlich in dieser Sitzung.

Namen der Debattenredner*innen: BR Kofler (Grüne), BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig (SPÖ)

5. Anträge gemäß § 24 GO-BV

5.1. Anträge, die in einem Ausschuss oder einer Kommission vorberaten wurden

Kommission für Verkehr- und Bezirksentwicklung:

BV-747402/2022 - Mehr Platz für Zufußgehende – Gehsteige attraktiver machen!

Der Antrag wurde von den Antragsteller*innen **zurückgezogen**

Kommission für Bildung, Inklusion, Diversität und Soziales

BV-894700/2022 – Anstehende Schulsanierungen aus Bezirksmitteln am Alsergrund

Der Antrag wurde von den Antragsteller*innen **zurückgezogen**.

Finanzausschuss

BV-1389268/2022, Alsergrunder Bezirksbudget

Berichterstatterin: BRⁱⁿ Claudia O'Brien, BA

Zu diesem Antrag wird keine Debatte begehrt.

Der Antrag bleibt offen.

5.2. Neue Anträge, die zu dieser Sitzung eingebracht wurden

Die Bezirksräte*innen O'Brien (SPÖ), Fichter-Wöß (Grüne) und Fuchs Ei. (ÖVP) bringen folgenden Antrag ein:

BV-1960923/2022, Bekämpfung von Lichtverschmutzung und Förderung des Energiesparens

Die zuständigen Magistratischen Dienststellen der Stadt Wien werden ersucht zu überprüfen, ob im Bezirk:

1. Fassadenbeleuchtungen bei öffentlichen Gebäuden derzeit über 22 Uhr hinaus beleuchtet sind, und diese ab 22 Uhr abgeschaltet werden können.
2. Fassadenbeleuchtungen bei öffentlichen Gebäuden sowie andere öffentliche Lichtquellen in den Himmel strahlen (Lichtverschmutzung).

Anhand dieser Informationen werden die zuständigen magistratischen Dienststellen ersucht, Empfehlungen vorzulegen, welche Maßnahmen zur Reduktion von Lichtverschmutzung gesetzt werden können. Die Ergebnisse sind (samt etwaiger Kostenschätzung) dem Umweltausschuss zur weiteren Beratung vorzulegen. Weiters werden die zuständigen Magistratischen Dienststellen der Stadt Wien ersucht stärkere Kontrollen bei privater Beleuchtung im Bezirk zu Werbe- oder anderen Zwecken, die bestehende Bewilligungen überschreiten oder unverhältnismäßig sind, durchzuführen und gegebenenfalls zu ahnden.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BR Rendl (SPÖ), BR Doubek (klubungebunden), BRⁱⁿ Schmid (Grüne), BRⁱⁿ O'Brien (SPÖ, Schlusswort)

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bezirksrätin O'Brien (SPÖ) bringt folgenden Antrag ein:

BV-1960926/2022, Urbane Güterlogistik

Die zuständigen magistratischen Dienststellen werden ersucht zu überprüfen, welche Möglichkeiten es am Alsergrund zur Realisierung urbaner Güterlogistik auf öffentlichen Flächen gibt. Dabei soll insbesondere die Nutzung von Öffi-Flächen (Remisen, Garagen, etc.) berücksichtigt werden. Ziel ist die emissionsfreie Abwicklung der letzten Meile des KEP-Verkehrs. Die Ergebnisse sollen dem Umweltausschuss zur weiteren Beratung vorgelegt werden.

Die Verlesung des Antrags wird begehrte. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrte.

Namen der Debattenredner*innen: BR Kofler (Grüne), BRⁱⁿ O'Brien (SPÖ, Schlusswort)

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Die Bezirksräte*innen Fichter-Wöß (Grüne) und O'Brien (SPÖ) bringen folgenden Antrag ein:

BV-1960927/2022, Mehr Platz für Zufußgehende – Gehsteige im Lichtental attraktiver machen!

Die zuständigen magistratischen Dienststellen werden ersucht, die unten angeführten Gehsteige im Lichtental zu attraktivieren, indem die Mindestbreiten von 2 Metern und mehr sichergestellt werden. Dies ist z.B. durch den Rückbau von Schräg- oder Gehsteigparkplätzen und durch eine verbesserte Aufstellung von Verkehrsschildern, Mülltonnen oder anderen Objekten zu erreichen.

Zumindest folgende Gehsteige sind zu berücksichtigen:

- Marktgasse zwischen Lichtentaler Gasse und Alserbachstraße,
- Badgasse und Wiesengasse zwischen Reznicekgasse und Lichtentaler Gasse
- Lichtentaler Gasse, besonders auf Höhe der Kirche und Schule (Abschnitt Salzergasse bis Wiesengasse) und vor ON 1
- Fechtergasse entlang des Parks.

Dabei ist außerdem zu prüfen, inwiefern das Ziel attraktiverer Gehverbindungen und sicherer Schulwege im Lichtental durch zusätzliche bzw. alternative Maßnahmen, die von der Stadt Wien gefördert werden, erreicht werden kann (etwa Verkehrsberuhigung, Begrünung, Flächenentsiegelung oder Nutzung von anderen Elementen aus dem Programm „Raus aus dem Asphalt“ im Projektgebiet für das Förderprogramm „Lebenswerte Klimamusterstadt“).

Zusätzlich ist an der Kreuzung Lichtentalergasse/Marktgasse zu prüfen, wie eine sichere Verbindung zwischen der GEPS/OVS Marktgasse bzw. dem dort ansässigen

Jugendzentrum und dem Lichtentalerpark geschaffen werden kann (bspw. durch Fahrbahnhebungen, Verkehrsberuhigung).

Von Seiten des Bezirkes ist die Agendagruppe Lichtental im gesamten Prozess einzubinden.

In formaler Hinsicht sind die Ergebnisse der Verkehrs- und Bezirksentwicklungskommission vorzulegen.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig (SPÖ), BVⁱⁿ-Stv.ⁱⁿ Molitor-Ruckenbauer (Grüne)

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, ÖVP, NEOS und den Stimmen der klubungebundenen Mandatar*innen angenommen.

Bezirksrat Fichter-Wöß (Grüne) bringt folgenden Antrag ein:

BV-1960928/2022, Sicherer Radweg für die Spitalgasse – Angststrecke sicher machen

Die zuständigen magistratischen Dienststellen werden ersucht, zu prüfen, wie in der Spitalgasse entlang des Alten AKH (östliche Straßenseite stadtauswärts, auf Höhe ON 5 bis ON 21) eine sichere Radfahranlage im Trennverkehrsprinzip errichtet werden kann. Etwaige Kosten für die Planung und den Ausbau sind nach Möglichkeit aus dem zentralen Budget der Stadt Wien zu bestreiten. Die Ergebnisse der Überprüfung sollen mit einer möglichen Kostenschätzung der Verkehrs- und Bezirksentwicklungskommission vorgelegt werden.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BR Garstenauer (Grüne), BR O'Brien (SPÖ), BR Garstenauer (Grüne), (BR Maurer (SPÖ)), BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig (SPÖ), BR Fichter-Wöß (Grüne, Schlusswort)

BRⁱⁿ O'Brien beantragt die Zuweisung zur Vorberatung vor Beschlussfassung in die Verkehrs- und Bezirksentwicklungskommission.

Beschluss Zuweisung:

Der Antrag auf Zuweisung wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien Grüne, ÖVP und NEOS abgelehnt.

Beschluss Antrag:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, ÖVP und den Stimmen der klubungebundenen Mandatar*innen abgelehnt.

Bezirksrat Fichter-Wöß (Grüne) bringt folgenden Antrag ein:

BV-1960930/2022, Neue Schulstraßen – der Alsergrund geht voran

Die zuständigen magistratischen Dienststellen werden beauftragt, zu prüfen, welche Straßen in der unmittelbaren Umgebung von Schulen der Stadt Wien am Alsergrund geeignet sind, zu Schulstraßen nach § 76d StVO erklärt zu werden, um mehr Verkehrssicherheit für unsere Schüler:innen am Alsergrund zu schaffen. Dabei sind insbesonders jene Straßen im Nahbereich von Schulen zu prüfen, wo bisher noch keine verkehrsberuhigenden Maßnahmen getroffen wurden (bsp. Schubertschule – Grünentorgasse 9; GEPS/OVS Marktgasse – Marktgasse 31-35/Ecke Lichtenaler Gasse; Schule Hahngasse – Hahngasse 35). Die Ergebnisse der Prüfung sind der Verkehrs- und Bezirksentwicklungskommission vorzulegen.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BR Schwendtner (Grüne), BR Delitz (SPÖ), BR Mayrhofer-Grünbühel (NEOS), BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig (SPÖ), BR Schwendtner (Grüne), BRⁱⁿ O'Brien (SPÖ), BR Mayrhofer-Grünbühel (NEOS), BVⁱⁿ Ahmad (SPÖ), BR Fichter-Wöß (Grüne)

BR Delitz (SPÖ) beantragt die Zuweisung zur Vorberatung vor Beschlussfassung in die Kommission für Bildung, Inklusion, Diversität und Soziales.

BR Fichter Wöß (Grüne) beantragt die Zuweisung zur Vorberatung vor Beschlussfassung in die Kommission für Verkehrs- und Bezirksentwicklung.

Beschluss:

Der Antrag auf Zuweisung in die Kommission für Bildung, Inklusion, Diversität und Soziales wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, ÖVP, FPÖ und den klubungebundenen Mandatar*innen angenommen.

Bezirksrat Fichter-Wöß (Grüne) bringt folgenden Antrag ein:

BV-1960931/2022, Ermöglichung der Begrünung von Baumscheiben in der Berggasse (vor ONr. 29 und 30)

Die zuständigen magistratischen Dienststellen werden ersucht, durch Entfernung etwaiger Hindernisse die Begrünung der Baumscheiben durch Anrainer:innen auf dem Mittelstreifen (Baumnummer 2014 und 2015) zu ermöglichen.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BRⁱⁿ O'Brien (SPÖ), BVⁱⁿ-Stv.ⁱⁿ Molitor-Ruckenbauer (Grüne), BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig (SPÖ), BRⁱⁿ Heimerzheim (Grüne), BVⁱⁿ Ahmad (SPÖ), BRⁱⁿ Schmid (Grüne), BR Fichter-Wöß (Grüne, Schlusswort)

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich mit Stimmen der Parteien SPÖ, 1 Stimme der Grünen, ÖVP, 3 Stimmen der NEOS, FPÖ und den Stimmen der klubungebundenen Mandatar*innen abgelehnt.

Der Vorsitzende BR Mag. Maurer unterbricht die Sitzung um 19:36 Uhr.

Der Vorsitzende BR Mag. Maurer nimmt die Sitzung um 19:52 Uhr wieder auf.

Die Bezirksräte*innen Fuchs El. (ÖVP) und Fichter-Wöß (Grüne) bringen folgenden Antrag ein:

BV-1960932/2022, Grüngleis

Die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien werden ersucht das derzeit in der Testphase befindliche Grüngleis auch am Alsergrund, dort wo möglich, bei Schienenerneuerungen umzusetzen. Um die Umsetzung dann zeitnah zu ermöglichen, soll das in der Planung berücksichtigt werden. Ein Bericht über die derzeit in Testphase bestehende neue Technologie sowie die dafür notwendigen Voraussetzungen und die Kosten sollen dem Umweltausschuss zur weiteren Beratung vorgelegt werden.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BR Zwickelsdorfer (SPÖ), BR Fichter-Wöß (Grüne), BR Prenn (NEOS), BRⁱⁿ Fuchs El. (ÖVP, Schlusswort)

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bezirksrätin Fuchs El. (ÖVP) bringt folgenden Antrag ein:

BV-1960933/2022, Denkmal Arne-Karlsson-Park

Die zuständigen magistratischen Dienststellen der Stadt Wien werden ersucht, die Sanierung des Denkmals für Elsa Brändström im Arne-Karlsson-Park in die Wege zu prüfen. Die Kosten sollen der Kulturkommission zur weiteren Beratung vorgelegt werden.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BRⁱⁿ Fuchs El. (ÖVP)

Der Antrag wird von den Antragsteller*innen in der Sitzung zurückgezogen.

Die Bezirksrät*innen Mayrhofer-Grünbühel (NEOS) und Fichter-Wöß (Grüne) bringen folgenden Antrag ein:

BV-1960936/2022, Planungsfortschritt U5 Station Arne Karlsson Park

Die Bezirksvertretung Alsergrund ersucht die zuständigen magistratischen Dienststellen, so bald als möglich, den aktuellen Status der Planungen zur Errichtung der U5 Station Arne Karlsson Park sowie die Planungen zur Verkehrsorganisation sowohl während der Bautätigkeit und des Vollbetriebs der U5 vorzulegen. Ferner alle Planungen, die aus heutiger Sicht der Einrichtung der Baustelle dienen sollen.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig (SPÖ), BRⁱⁿ Schmid (Grüne), BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig (SPÖ)

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, ÖVP, NEOS und den Stimmen der klubungebundenen Mandatar*innen angenommen.

Bezirksrat Mayrhofer-Grünbühel (NEOS) bringt folgenden Antrag ein:

BV-1960937/2022, Abbiegen bei Rot für Radfahrer_innen am Alsergrund

Die Bezirksvertretung Alsergrund ersucht die zuständigen magistratischen Dienststellen die nachfolgenden ampelgeregelten Kreuzungen am Alsergrund, auf welchen es Radfahrer_innen auf Basis der letzten Novelle der STVO ein Abbiegen bei Rot und ein Geradeausfahren bei Rot, ermöglicht werden kann, zu überprüfen. Im Falle eines positiven Prüfergebnisses ersuchen wir, dass die Ergebnisse der Überprüfung zur weiteren Beratung der BEK vorgelegt werden.

Rechts Abbiegen bei Rot:

- Währingerstrasse (stadteinwärts) in die Straße des Achten Mai
- Währingerstrasse (stadteinwärts) in die Schwarzspanierstraße
- Währingerstrasse (stadtauswärts) in die Nussdorferstraße
- Berggasse in die Liechtensteinstraße
- Liechtensteinstraße (stadteinwärts) in die Berggasse
- Liechtensteinstraße (stadtauswärts) in die Lichtenthaler Gasse
- Liechtensteinstraße (stadtauswärts) Richtung Josef-Holaubek-Platz
- Alserbachgasse in die Rotenlöwengasse
- Alserbachstraße in die Althanstraße
- Spitalgasse Richtung Lazarettgasse
- Pelikangasse Richtung Lazarettgasse
- Währingerstrasse (stadteinwärts) in die Sensengasse
- Nussdorfer Straße in die Sechsschimmelgasse
- Währingerstrasse (stadtauswärts) in die Berggasse
- Canisiusgasse - Nussdorfer Straße

Geradeausfahren bei Rot

- Alserbachstrasse - Julius Tandler Platz

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

BR Mayrhofer-Grünbühel stellt den Antrag auf Zuweisung zur Vorberatung vor Beschlussfassung in die Verkehrs- und Bezirksentwicklungskommission.

Namen der Debattenredner*innen: BR Doubek (klubungebunden), BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig (SPÖ), BR Prenn (NEOS), BR Mayrhofer-Grünbühel (NEOS, Schlusswort)

Beschluss:

Der Antrag auf Zuweisung wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, NEOS, FPÖ und den klubungebundenen Mandatar*innen angenommen.

Bezirksrat Mayrhofer-Grünbühel (NEOS) bringt folgenden Antrag ein:

BV-1960938/2022, Fußgänger innenfreundliche Aufstellung von Verkehrsschildern auf Gehsteigen

Die Bezirksvertretung Alsergrund ersucht die zuständigen magistratischen Dienststellen, bei der Aufstellung von zukünftig aufgestellten Verkehrsschildern, dass diese optimiert positioniert, hinsichtlich der Gehsteigbreite werden. Dass alle zukünftig aufgestellten oder bei Veränderungen neu positionierten Verkehrsschilder (Stangen mit Verkehrszeichen) unmittelbar an den Rand eines Gehsteiges anzubringen sind.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BRⁱⁿ Fuchs El. (ÖVP, Ersuchen um Abstimmung)

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bezirksrat Mayrhofer-Grünbühel (NEOS) bringt folgenden Antrag ein:

BV-1960939/2022, Lebens(T)Raum Nussdorfer Straße – Partizipationsprozess

Die Bezirksvertretung Alsergrund ersucht die zuständigen magistratischen Dienststellen / die Bezirksvorstehung, so bald als möglich und sinnvoll einen Partizipationsprozess zwecks Gestaltung der Nussdorfer Strasse - sowohl während des Baues der U5 Station Arne-Karlsson-Parks als auch nach Fertigstellung dieser - einzuleiten und durchzuführen. Die Partizipation soll auch die Verkehrsorganisation während der Baustelle mit einbeziehen – da hier schon langfristige Weichen gestellt werden (können).

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig (SPÖ), BR Mayrhofer-Grünbühel (NEOS), BRⁱⁿ Fuchs El. (ÖVP), BR Prenn (NEOS), BRⁱⁿ O'Brien (SPÖ), BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig (SPÖ), BR Fichter-Wöß (Grüne), BRⁱⁿ Fuchs El. (ÖVP), BR Mayrhofer-Grünbühel (NEOS, Schlusswort)

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, 1 Stimme der Grünen, ÖVP, FPÖ und den klubungebundenen Mandatar*innen abgelehnt.

Bezirksrat Mayrhofer-Grünbühel (NEOS) bringt folgenden Antrag ein:

BV-1960941/2022, Begrünung Boltzmanngasse

Die zuständigen magistratischen Dienststellen werden ersucht zu prüfen, welche Arten von Begrünung sowie auch ob eine Erweiterung der vorhandenen Radabstellplätze im Bereich Boltzmanngasse / Strudelhofgasse bzw. Boltzmanngasse Richtung amerikanische Botschaft möglich sind. Die Ergebnisse der Prüfung sind dem zuständigen Ausschuss zur weiteren Beratung vorzulegen.

Die Verlesung des Antrags wird begehrte. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrte.

Namen der Debattenredner*innen: BR Zwickelsdorfer (SPÖ), BRⁱⁿ Schott (NEOS)

**BR Zwickelsdorfer (SPÖ) stellt den Antrag auf Zuweisung zur Vorberatung vor
Beschlussfassung in den Umweltausschuss.**

Beschluss:

Der Antrag auf Zuweisung wird einstimmig angenommen.

Die Bezirksräte Doubek und Prack bringen folgenden Antrag ein:

BV-1960943/2022, Bestimmung von Kreuzungen, an denen Lenker*innen von
Fahrrädern, trotz rotem Licht abbiegen dürfen

Die zuständige magistratische Dienststelle wird ersucht, gemäß § 38 Abs. 5a der StVO, an folgenden Kreuzungen, das Abbiegen bei Rot, für Fahrradfahrer*innen, durch entsprechende Kennzeichnung (grüner Pfeil nach rechts) zu erlauben.

- von Liechtensteinstraße (stadtauswärts) in die Lichtentaler Gasse
- von Liechtensteinstraße Richtung Josef-Holaubek-Platz
- von Liechtensteinstraße (stadteinwärts) in die Berggasse
- von Alserbachstraße in die Rotenlöwengasse
- von Alserbachstraße in die Althanstraße
- von Währinger Straße in die Schwarzspanierstraße

Zur Evaluierung der einzelnen vorgeschlagenen Kreuzungssituation mit Expert*innen und zur allfälligen Erweiterung/Reduktion der Liste wird der Antrag der Bezirksentwicklungskommission zugewiesen.

Die Verlesung des Antrags wird nicht begehrte. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrte.

Namen der Debattenredner*innen: BR Doubek (klubungebunden)

Die Antragsteller ziehen den Antrag in der Sitzung zurück.

BRⁱⁿ Fuchs Er. verlässt die Sitzung um 21:01 Uhr

Die Bezirksräte Doubek und Prack verlassen die Sitzung um 21:02 Uhr

6. Resolutionen

Bezirksrätin Fuchs El. (ÖVP) bringt folgende Resolution ein:

[BV-1960946/2022, Unterstützung in der Energiekrise](#)

Der Bezirk Alsergrund setzt sich dafür ein, dass die Stadt Wien auf zielgerichtete Maßnahmen zur Unterstützung der Alsergrunderinnen und Alsergrunder in Zeiten der Energiekrise setzt.

Solidarität ist Kern der gemeinsamen Krisenbekämpfung, deshalb ist die Landesregierung der Stadt Wien aufgefordert einen Beitrag zur Bekämpfung der aktuellen Energiekrise zu leisten und die Wiener und Alsergrunder Bevölkerung zu entlasten.

Die Stadt muss mit gutem Beispiel vorangehen und Maßnahmen bei den eigenen und ausgelagerten Dienststellen ergreifen. Ganz besonders sind das Aussetzen der stetig erhöhen der Gebühren der Stadt einerseits und das Ergreifen von Energie Einsparungsmaßnahmen andererseits ein wichtiger Schritt.

- Hierbei kann auch eine Beschleunigung des Austausches auf energiesparsame LED Beleuchtung in allen Beleuchtungsanlagen und Signalanlagen, die Reduktion von Ambientebeleuchtungen oder Zeiten der Weihnachtsbeleuchtung ein erster Schritt sein.
- Auch die Anpassung und Reduktion von Strom- und Heizbedarf in den Amtshäusern sind anzudenken, denn schon eine geringe Reduktion leistet einen Beitrag und kann helfen den Energieverbrauch zu senken.

Es ist die Summe der Maßnahmen auf die es ankommt, denn auch eine Vielzahl von kleinen Maßnahmen führt zu größeren Energiesparmaßnahmen. Darüber ist es besonders die Verpflichtung der Landesregierung hier mit gutem Beispiel voranzugehen um auch hier ein allgemeines Bewusstsein zu schaffen. Nur Gemeinsam, wenn alle mithelfen, kann es uns gelingen diese Krise zu meistern.

Die Verlesung der Resolution wird begehrte. Über die Resolution wird eine **Debatte** begehrte.

Namen der Debattenredner*innen: BRⁱⁿ O'Brien (SPÖ), BR Amhof (FPÖ), BR Kofler (Grüne), BRⁱⁿ Schmitz (ÖVP)

BRⁱⁿ Kreutz verlässt die Sitzung um 21:10 Uhr

Beschluss:

Die Resolution wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien Grüne, ÖVP, NEOS und FPÖ angenommen.

Die Bezirksräte*innen Mayrhofer-Grünbühel (NEOS), O'Brien (SPÖ), Fichter-Wöß (Grüne) und Fuchs El. (ÖVP) bringen folgende Resolution ein:

[BV-1960949/2022, Wiederholung der Aktion Leben im Neunten-Kaufen im Neunten 2023](#)

Die Bezirksvertretung Alsergrund spricht sich für eine Wiederholung der Aktion „Leben im Neunten-Kaufen im Neunten“ im kommenden Jahr 2023 aus.

Die Sammelpassaktion die heuer in Zusammenarbeit von Politik, Wirtschaft und der Bezirkszeitung organisiert wurde, mit dem Ziel das Einkaufen am Alsergrund zu attraktiveren, hat allgemein guten Anklang gefunden und soll daher auch im Jahr 2023 wiederholt werden.

Die Verlesung der Resolutionen wird begehrte. Über die Resolution wird eine **Debatte** begehrte.

[Namen der Debattenredner*innen: BRⁱⁿ O'Brien \(SPÖ\), BR Mayrhofer-Grünbühel \(NEOS, Schlusswort\)](#)

Beschluss:

Die Resolution wird einstimmig angenommen.

Bezirksrat Mayrhofer-Grünbühel (NEOS) bringt folgende Resolution ein:

BV-1960950/2022, Implementierung der „netten Toilette“ am Alsergrund

Die Bezirksvertretung Alsergrund bekundet den Willen in einen Dialog mit den Wirtschaftstreibenden (Inhaber von Geschäftslokalen) im Bezirk zu treten, mit dem Ziel ein System der „netten Toilette“ am Alsergrund zu etablieren.

Mit dem Label „nette Toilette“ hat in Deutschland die Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde Bremen) vor einigen Jahren ein System etabliert, bei welchem Geschäfte der Stadt auf freiwilliger Basis ihre WCs für Passanten zur Benutzung zur Verfügung stellen; auch in anderen deutschen Städten wurden ähnliche Projekte erfolgreich implementiert.

Geschäfte können durch einen standardisierten Aufkleber in ihrer Auslage auf ihre Teilnahme am Programm „nette Toilette“ hinweisen und Passant_innen somit eine zusätzliche Möglichkeit bieten ihre Notdurft zu verrichten, zusätzlich zum regulären städtischen Angebot an öffentlichen WC Anlagen.

In Bremen zahlt die Stadt den teilnehmenden Betrieben hierfür eine jährliche Gebühr. Für den Alsergrund könnte mit den Wirtschaftstreibenden mögliche Varianten eines Kostenersatz für bspw Reinigung und Klopapier geprüft werden.

Für den Alsergrund könnte das Einkaufen im 9. durch diese Maßnahme attraktiver und zusätzlich beworben werden; den Passant_innen im Bezirk würde hierdurch neben den öffentlichen Toiletten ein zusätzliches Angebot an WCs zur Verfügung stehen; ein standardisierter Aufkleber könnte teilnehmenden Betrieben bei Interesse zur Verfügung gestellt werden, hierbei sollte auch auf die Verfügbarkeit eines behindertengerechten WCs durch eigene Aufkleber hingewiesen werden können.

Die Verlesung der Resolution wird begehrte. Über die Resolution wird eine **Debatte** begehrte.

Namen der Debattenredner*innen: BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig (SPÖ), BR Prucher (NEOS), BRⁱⁿ Schmitz (ÖVP), BR Mayrhofer-Grünbühel (NEOS, Schlusswort)

Beschluss:

Die Resolution wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne und NEOS angenommen.

Bezirksrat Mayrhofer-Grünbühel (NEOS) bringt folgende Resolution ein:

BV-1960951/2022, Erhaltung der Kaltluftströme vom westlichen Stadtrand

Die Bezirksvertretung Alsergrund bekennt sich zur proaktiven Berücksichtigung von Kaltluftströmen bei künftigen Bauprojekten auf dem Gebiet des Alsergrunds und der westlichen Nachbarbezirke; sowohl bei Projekten der öffentlichen Hand als auch bei Projekten Privater wird eindringlich dahingehend appelliert, auf den Erhalt dieser natürlichen Luftströme bei der Ausgestaltung von Baumaßnahmen Bedacht zu nehmen.

Die Kaltluftströme aus dem nahen Wienerwald stellen eine natürliche Kühlung der Stadt dar, welche insbesondere in den Sommermonaten auch für die Innenbezirke eine besondere Relevanz besitzt.

Die Ausläufer dieser Luftströme, welche auch den Alsergrund erreichen, müssen proaktiv geschützt werden, indem insbesondere bei der Ausgestaltung großer Bauprojekte berücksichtigt wird, ob ein negativer Einfluss auf die Kaltluftströme erwartbar ist.

Die Bezirksvertretung Alsergrund bekennt sich dazu, im Rahmen der aktuellen gesetzlichen und strukturellen Möglichkeiten, Unterstützung und Hilfeleistung zur Erreichung dieser Ziele zu bieten.

Die Verlesung der Resolution wird begehrte. Über die Resolution wird eine **Debatte** begehrte.

Namen der Debattenredner*innen: BR Riedl (SPÖ), BR Mayrhofer-Grünbühel (NEOS, Schlusswort)

Beschluss:

Die Resolution wird einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende Bezirksrat Mag. Maurer schließt die Sitzung um 21:37 Uhr.

Vorsitzender der Bezirksvertretung: BR Mag. Christopher Maurer e.h.

Die Bezirksrätin: BRⁱⁿ Claudia O'Brien, BA e.h.

Der Protokollführer: Rafael Schwarz e.h.